

Pressemitteilung

Energiewende im Haus: Bundesumweltminister Altmaier informiert sich bei Vaillant über effiziente Energieerzeugung

- **Bundesminister zu Gast im Vaillant Group Kompetenzzentrum für Effizienztechnologien und erneuerbare Energien in Gelsenkirchen**
- **Gebäudesektor entscheidend für die Energiewende**
- **Dezentrale Wärme- und Stromerzeugung mit Mini-Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) im Fokus**

Gelsenkirchen/Remscheid, 22. August 2012 – Im Rahmen seiner Sommerreise hat sich Bundesumweltminister Peter Altmaier am Vaillant Group Standort Gelsenkirchen über Wege zur Beschleunigung der Energiewende im Gebäudebereich informiert. „In deutschen Haushalten werden rund 90 Prozent der Energie zum Heizen und für warmes Wasser eingesetzt“, so Bundesumweltminister Peter Altmaier. „Durch geeignete Maßnahmen wie eine verbesserte Gebäudedämmung oder den Austausch von ineffizienten Heizungsanlagen gegen moderne lässt sich der Energiebedarf im Gebäude im Schnitt halbieren. Entsprechend wichtig ist es, die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, um private Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen zu stärken.“

„Der Gebäudesektor ist entscheidend für den Erfolg der eingeleiteten Energiewende, da hier mehr Energie verbraucht wird als im Bereich Verkehr oder in der Industrie“, betonte auch Dr. Carsten Voigtländer, Vorsitzender der Vaillant Group Geschäftsführung. „Technologien zur massiven Energieeinsparung und nachhaltigen Effizienzsteigerung in der Wärme und Stromversorgung stehen längst zur Verfügung. Hier liegt unsere größte Ressource. Die nun zu bewältigende Herausforderung besteht darin, die rund 15 Millionen veralteten Anlagen im Bestandsbau durch verfügbare Technologien zu ersetzen.“

Neben der Nutzung von Solarthermie und anderen Umweltenergien ist der verstärkte Ausbau der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung in den energiepolitischen Fokus gerückt. Einsatzmöglichkeiten sogenannter Mini-KWK-Anlagen, welche die gleichzeitige Erzeugung

von Strom und Wärme vor Ort im Gebäude ermöglichen, standen im Mittelpunkt des Ministerbesuchs. Die Technologie besitzt erhebliche Vorteile gegenüber der konventionellen Stromerzeugung im Kraftwerk. Denn im Schnitt 60 Prozent der eingesetzten Energie werden dort in nicht genutzte Abwärme verwandelt. Mini-KWK-Anlagen hingegen koppeln die Strom- und Wärmeerzeugung am Ort des Verbrauchs. Die eingesetzte Energie wird doppelt genutzt. Verluste werden vermieden.

„Der Wirkungsgrad einer Mini-KWK-Anlage liegt bei rund 90 Prozent, der eines durchschnittlichen Großkraftwerks bei unter 40 Prozent“, so Voigtländer weiter. „Zusätzlich zum Effizienzgewinn kann die Technik flexibel eingesetzt werden. Intelligente Nahversorgungskonzepte, die Dezentralisierung von Versorgungsstrukturen und niedrigere Energiekosten für Verbraucher lassen sich so realisieren. Die Kraft-Wärme-Kopplung ist deshalb eine Schlüsseltechnologie für unsere zukünftige Energieversorgung.“

Als einziges Unternehmen in der internationalen Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnikbranche fertigt das Remscheider Familienunternehmen an einem zentralen Standort gleichzeitig solarthermische Kollektoren, mehrere Wärmepumpentechnologien und moderne Mini-Blockheizkraftwerke. Jährlich verlassen 100.000 Kollektoren, rund 10.000 Wärmepumpen und bis zu 1.000 Mini-KWK-Anlagen das Gelsenkirchener Werk. Die Produktion von KWK-Anlagen wurde zuletzt im August 2011 ausgebaut.



Bildunterschrift: Im Rahmen seiner Sommerreise „Energiewende vor Ort“ besichtigte Bundesumweltminister Peter Altmaier in Begleitung von Vaillant Chef Dr. Carsten Voigtländer die Vaillant Group Solarfertigung in Gelsenkirchen.



Bildunterschrift: Neben der Nutzung von Solarthermie und Umweltenergien zur Beschleunigung der Energiewende im Gebäude standen Einsatzmöglichkeiten von Mini-KWK-Anlagen im Mittelpunkt des Ministerinteresses.

VAILLANT GROUP

Die **Vaillant Group** ist ein international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Remscheid, Deutschland, das in den Bereichen Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik tätig ist. Als einer der weltweiten Markt- und Technologieführer entwickelt und produziert die Vaillant Group maßgeschneiderte Produkte, Systeme und Dienstleistungen für Wohnkomfort. Das Produktportfolio reicht von effizienten Heizgeräten auf Basis herkömmlicher Energieträger bis hin zu Systemlösungen zur Nutzung regenerativer Energien. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte das Unternehmen, das sich seit seiner Gründung 1874 in Familienbesitz befindet, mit mehr als 12.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 2,3 Mrd Euro.

Kontakt

Dr. Jens Wichtermann
Leiter Unternehmenskommunikation
Vaillant Group
42850 Remscheid

Telefon: 02191 18-2754
Mobil: 0175 2951810
E-Mail: jens.wichtermann@vaillant.de
Web : www.vaillant-group.com